

ENTDECKEN SIE HOCHHEIM AM MAIN

KULTUR- UND
FREIZEITBROSCHÜRE



WIESBADEN
RHEINGAU

 **Hochheim**
am Main
Lebensfreude
genießen!

HERZLICH WILLKOMMEN
IN HOCHHEIM,
DER BEKANNTEN
WEIN- UND SEKTSTADT AM MAIN!

Die „Hochemer“
schreiben
die Lust am Leben
ganz groß.

INHALT

HOCHHEIM GENIESSEN

Hochheim und Umgebung | 02 – 06
Königin Victoria, Jefferson
und Goethe | 07
Wein und Spundekäs | 08 – 09
Sekt und Weinmajestäten | 10 – 11

Hochheim feiert

Hochheimer Weinfest und
Weihnachtsmarkt | 12 – 13
Hochheimer Markt | 14 – 15

Hochheim entdecken

Altstadt und Fachwerk | 18 – 19
Hochheimer Museen | 20 – 21
Hochheimer Historisch | 22 – 23
Pfarrkirche St. Peter und Paul | 24 – 25
Massenheim | 26 – 27

Hochheim aktiv

Wandern und Radwandern | 28 – 29
Sportliches | 30
Kinder- und Jugendangebote | 31

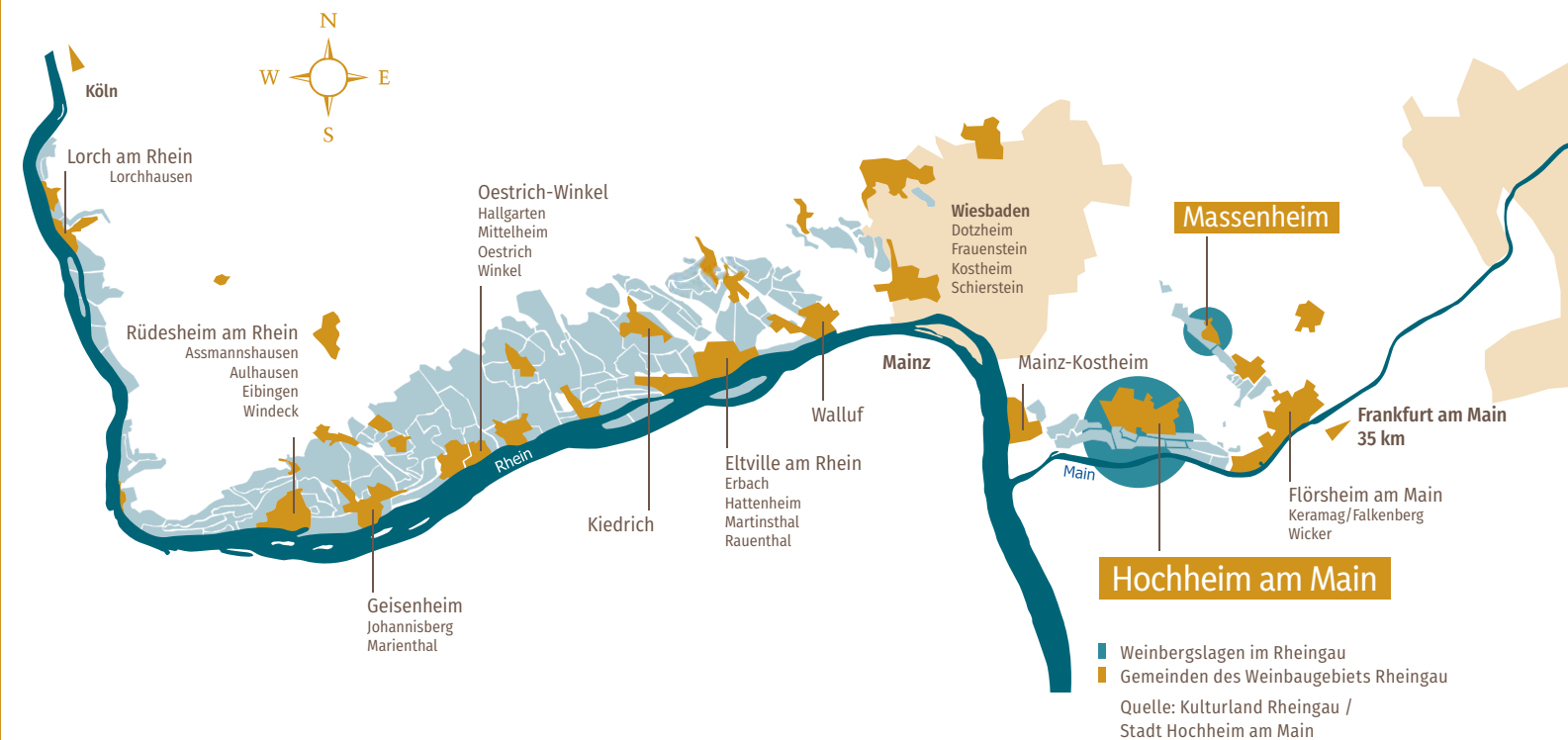
Service und Infos

„Hochemer“ Plattkunde | 32 – 33
Praktische Infos | 34 – 35
Impressum | 36



© Volker Oehl

EI GUDE



RÖMER, DOM UND RHEINROMANTIK

Für Ausflüge in die Region ist Hochheims Lage ideal

Besser geht's nicht: Übernachte abseits des Trubels in **Hochheim** - und schnuppere trotzdem Großstadtluft. Nachdem Du Hochheim erkundet hast, gibt es mehr zu entdecken: Da sind die nahe gelegenen Städte Frankfurt (35 km), Mainz (10 km) und Wiesbaden (10 km), der Taunus sowie der Mittlere und der Untere Rheingau.

Wie wäre es mit einer Besichtigung des Main Tower, **Frankfurts** höchstem Aussichtspunkt, oder dem Besuch des Römers, Rathaus und Wahrzeichen der Stadt? In **Mainz** imponiert der über 1000 Jahre alte Dom. Der Neroberg gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der Landeshauptstadt **Wiesbaden**, die Bahn nach oben ist

Deutschlands einzige noch mit Wasserballast betriebene Standseilbahn! Ein Abstecher nach **Rüdesheim** samt Germania-Denkmal lohnt immer. Vom Schiff aus lässt sich die liebevolle Landschaft des Welt-Kulturerbes Oberes Mittelrheintal mit seinen malerischen Burgruinen genießen - Rheinromantik pur.

IN HOCHHEIM DARF MAN EINFACH SEIN

TRINKEN, FEIERN, LACHEN, SCHUNKELN

Der Wein ist es,
der Hochheim prägt.
Aber nicht nur.
Lass Dich verzaubern!



HOHER BESUCH

ES WAREN EINMAL EIN DICHTER, EIN PRÄSIDENT UND EINE KÖNIGIN ...

Goethe, der leidenschaftliche Weintrinker, zählte den Hochheimer Wein zu den „Magnaten“, den ganz großen Weinen. Der amerikanische Präsident Thomas Jefferson und die englische Königin Victoria adelten den besonderen Tropfen ebenfalls.

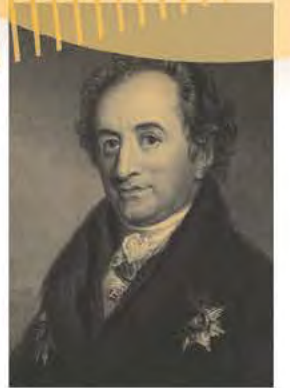
Bevor **Thomas Jefferson** Präsident der USA wurde, trank er bei einem Aufenthalt in Frankfurt am 6. April 1788 einen Hochheimer Jahrgang 1726. Dieser entzückte ihn so, dass er am 10. April auf der Rückreise in Hochheim Station machte und einhundert Weinstöcke erwarb, um in seiner Heimat ein Glas Hochheimer aus eigener Herstellung anbieten zu können.

Der Riesling gilt als „Königin der Reben“. Ein royales Ereignis im doppelten Sinne ereignete sich am 15. August 1845, als zwei Königinnen aufeinandertrafen: **Queen Victoria** von England (1819-1901) besuchte an diesem Tag gemeinsam mit ihrem deutschen Ehemann Albert die Stadt. In den Weinbergen wurde eine Weinprobe abgehalten – mit Folgen. Kurz darauf kam nämlich die königliche Erlaubnis, besagten Weinberg „**Königin Victoriaberg**“ zu nennen.

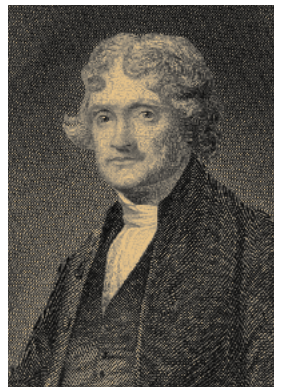
Am 24. Mai 1854, ihrem 35. Geburtstag, wurde der Queen aus Dankbarkeit für die erwiesene Gunst ein Denkmal errichtet. Das Monument erinnert noch heute an die majestätische Weinprobe, die den Grundstein für den erfolgreichen Export deutscher Weine vom Rhein legte. Hochheimer Wein wird bis heute am englischen Königshaus getrunken.

Königin Victoria kam bereits mit 18 Jahren auf den Thron, heiratete aus Liebe und hatte neun Kinder. Sie regierte 63 Jahre lang und prägte ein ganzes Zeitalter.

Hell strahlt dem Spaziergänger schon von weitem das Königin-Victoria-Denkmal entgegen. Seine neugotischen Verzierungen erinnern an englische Palastarchitektur.



Auch Johann Wolfgang von Goethe stattete Hochheim einen Besuch ab. Die ideale Lage zur Erzeugung großer Weine erkannte der deutsche Dichterfürst auf Anhieb.



Thomas Jefferson exportierte Hochheimer Weinstöcke über Paris nach Amerika. Er ist einer der Gründungsväter der USA und amtierte von 1801 bis 1809 als dritter Präsident.

„We are Riesling-People!“

Die Stadt hat rd. 19.000 Einwohner – bodenständige Menschen, die stolz darauf sind, Hochheimer zu sein und sich gerne in Vereinen engagieren. Auch dieser Umstand macht das Leben hier so lebenswert. Sind die Hochheimer unter sich, sprechen sie „Hochemer Platt“.

SONNENKÜSSE

ENTDECKEN UND VERWEILEN – DAZU LÄDT HOCHHEIM EIN

Verwunschene Gassen und namhafte Weingüter erwarten Dich in der Stadt, die von sonnenverwöhnten Weinbergen umgeben ist. Seit 1200 Jahren wird hier edler Rebensaft angebaut. Wegen seiner einzigartigen Qualität trinkt man Hochheimer Wein auf der ganzen Welt. Im 17. Jahrhundert kam dafür die Bezeichnung „**Hock**“ auf. Vor allem die Engländer schworen auf

seinen gesundheitlichen Nutzen: „**A good Hock keeps off the doc.**“ Seit 1832 wird in Hochheim auch Sekt hergestellt. Bis zum Ersten Weltkrieg gab es neun Sektkellereien. Der Prunk dieser Blütezeit ist in prachtvollen Villen noch heute sichtbar. Spitzenweine, eine Barockkirche und der reizvolle Altstadt kern machen Lust, Zeit in dem sympathischen

Städtchen zu verbringen. Außerdem gibt es noch das Hochheimer Weinbaumuseum sowie die Hochheimer Kunstsammlung zu entdecken.

Wäre es nicht großartig, nach einer Planwagenfahrt den Tag in einer Straußwirtschaft ausklingen zu lassen?



Seit 1832 wird in Hochheim auch Sekt hergestellt. Bis zum Ersten Weltkrieg gab es neun Sektkellereien.



Der Prunk dieser Blütezeit ist im Stadtbild noch heute sichtbar.



Der von den Engländern kreierte Begriff „Hock“ für Hochheimer Wein ist zum Synonym für Weißwein aus dem Rheintal geworden.



WEIN VERGOLDET DEN TAG

Es lebe die Freiheit!
Es lebe der Wein!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Fast alles in Hochheim dreht sich um den Wein. Seine hervorragende Qualität ist der Gunst der Natur zu verdanken. Ein einzigartiger Lösslehm-boden und überwiegend Südlagen schaffen bestmögliche Bedingungen.



Heute bewirtschaften etwa 35 Betriebe, davon 24 im Vollerwerb, rund 210 Hektar Rebfläche. Mit 72 Prozent Anteil ist der **Riesling** Hochheims Rebsorte Nr. Eins.

Insgesamt werden jährlich etwa 1,5 Millionen Flaschen produziert. Die bekanntesten Weinlagen sind Domdechaney, Kirchenstück und Königin Victoriaberg.

Der vielfach ausgezeichnete Hochheimer Wein ist auf verschiedene Weise zu erleben: Man kann sich mit dem Planwagen durch die Wingerte fahren lassen, die Riesling-Schleife wandern und natürlich fast an jeder Ecke einen Schoppen trinken. Ein beliebter Treffpunkt ist „**Wein am Main**“, ein nahe am Flussufer gelegener Weinstand.

Der Frohsinn der Hochheimer „**Schnudedunker**“ (übersetzbar mit „Weinnasen“) ist sprichwörtlich.



Weingläser Schriftzug © Finn Tornquist; Straußwirtschaft
© Woody T. Herner; Afterwork + Weinglas mit Liegestuhl
© Die Profifotografen; Spundekäs © Kerstin Maurer

HOCHHEIM genießen | 08 – 09

HOCHHEIM SCHMECKEN!

Kennst Du
Spundekäs?

Mit Genuss und viel guter Laune wurde das beste Hochheimer Spundekäs Rezept per Wettbewerb ermittelt. Probiere es selbst aus oder genieße diese lokale Spezialität in einer unserer vielen Straußwirtschaften.



Spundekäs
Rezept
Weingut Preis

Kategorie - Straußwirtschaft

500 g Quark
400 g Frischkäse
(Doppelrahmstufe)
½ Päckchen Butter
Paprikapulver
Fein gehackte Zwiebeln
Salz und Pfeffer

Abschmecken und mit
Brezeln servieren.

Spundekäs
Rezept
Nina Weinhold

Kategorie - Privatrezept

1 kleine Zwiebel
60 g Butter
200 g Magerquark
150 g Quark (40 % Fett)
200 g Frischkäse
(Doppelrahmstufe)
1 EL Paprika edelsüß
½ TL Salz
Pfeffer
1 Prise Chili

Zwiebel sehr fein würfeln
und mit der Butter zerdrücken.
Dann restliche Zutaten
untermischen.



PERLEN UND GLAMOUR

Mit Sekt, Charme & Krone

„WIR SIND DIE QUEENIES!“

Prostet Dir ein weibliches Trio aufmunternd zu, kann es sich nur um die Hochheimer Weinmajestäten handeln: Jedes Jahr werden eine Königin und zwei Prinzessinnen gekürt. Sie müssen über Fachwissen verfügen, schlagfertig sein und Natürlichkeit ausstrahlen. Es ist ein Erlebnis, die Krönungsfeier zum Auftakt des Weinfestes zu verfolgen. Zwölf Monate lang sind die „Queenies“ dann als Botschafterinnen des Hochheimer Weins unterwegs.



Das Daubhäuschen ist ein privates Teehaus aus dem 19. Jahrhundert, das ein Sektproduzent für seine geliebte Frau bauen ließ. Seit 2015 wird es als Sektprobierhäuschen genutzt und kann auch für private Feierlichkeiten, wie standesamtliche Trauungen, angemietet werden.





SOMMERBRISE UND SCHNEEFLOCKENTANZ

Lachen, trinken, tanzen –
im Sommer wie im Winter!

Wenn die Hochheimer eines sehr gut können, dann ist das feiern.

Während des Weinfestes im Juli kann an 40 Stellen Hochheimer Wein und Sekt genossen werden. Zwischen den Rebzeilen oder in den eigens geöffneten Winzerhöfen sitzt man entspannt zusammen.

Der Wein ist gekühlt, die Stimmung heiter, Rosen blühen um die Wette. Live-Musik und Showtanz auf mehreren Open-Air-Bühnen sorgen für Festtagslaune, in der Hintergasse ist Kunsthandwerk ausgestellt. Auch die Kinder werden unterhalten.

1949 wurde das **Hochheimer Weinfest** erstmals gefeiert. Inzwischen finden sich an den vier Feiertagen bis zu 70.000 Besucher ein. Damit zählt es zu den größten Weinfesten im Rheingau. Höhepunkte sind die **Krönung der drei Weinmajestäten** zum Auftakt und das Abschluss-Feuerwerk.

Weinfest oben, Glas + Umhänge-Gläser © Sandra Hauer; Bühne + Menschen am Tisch © Falk Zimmer; Weinfest Sonnenuntergang + Altstadt im Winter + Weihnachtsmarkt © Design Keck; Dame mit Glühwein © Woody T. Herner



HOCHHEIM feiert | 12 – 13



„HOCHHEIMER WEIN,
PERLE VOM MAIN,
DU HAST MICH
ANGELACHT,
HAST MICH GESUND
GEMACHT!
SCHENK
NOCHMAL EIN
HOCHHEIMER
WEIN ...“

Das Hochheimer Lied
Georg Dauborn

Und dann
beginnt die Luft
zu glühen!

Der Duft von Waffeln und das Blockflötenspiel der Kinder lassen es erahnen: Weihnachten steht vor der Tür. Immer am zweiten Adventswochenende schürt der **Hochheimer Weihnachtsmarkt** die Vorfreude auf das Fest der Feste. Gibt es Behaglicheres, als sich vor historischer Kulisse am Glühwein zu wärmen, den Blick über die funkelnden Marktstände schweifen zu lassen und „Süßer die Glocken nie klingen“ mitzusummen?

Die einen bevorzugen Pop und Rock, die anderen singen in geselliger Runde am liebsten das „Hochheimer Lied“ von Georg Dauborn.



HOCHSTIMMUNG UND ZUCKERWATTE

Markt mit Tradition und besonderem Flair



Der **Hochheimer Markt** ist das Ereignis des Jahres. Mit seiner besonderen Mischung aus Volksfest, Messe und Jahrmarkt, die in dieser Form deutschlandweit kein zweites Mal existiert, zieht er im November jährlich bis zu **600.000 Besucher** an.

Musik und Lachen erfüllen die Luft. Es riecht nach Gewürzen, Pommes frites, Bier und Glühwein. Die Kramhändler halten Stricksocken, Kehrbesen, Blumenzwiebeln oder Ohringe feil. Die Kinder fahren Kettenkarussell, streicheln Ziegen und Hasen. An circa **60 Ständen** wird Wein und Glühwein ausgeschenkt – natürlich nur Hochheimer!

Das Angebot auf den **sieben Hektar** Marktfläche ist gigantisch: Pferde und Rinder werden auf dem Viehmarkt prämiert. Man findet alles rund um Garten, Freizeit und Haushalt.

Wie wäre es mit einem Kamin fürs Wohnzimmer? Oder reicht ein neuer Gemüsehobel?



Am Markt-Montag werden auf dem **Viehmarkt** bereits früh am Morgen Pferde, Schafe oder Federvieh verkauft. Von nah und fern kommen, damals wie heute, Viehzüchter, um ihre Jungbullen und Färsen voller Stolz auf der bundesweiten Jungtier-Schau vorzuführen.



Auf dem Hochheimer Markt geht es rund:

Der Hochheimer Markt erstreckt sich über eine Fläche von 70.000 m² mit etwa 700 Marktbeschnikern, darunter 400 Kram-Markthändler.



Mit Einbruch der Dämmerung lodern Lagerfeuer auf – ein Meer von Lichtern blinkt. Es wird getanzt, gelacht und man wirft sich begeistert ins Getümmel.

Das **Feuerwerk** am Dienstagabend beginnt familienfreundlich um 19:00 Uhr und verabschiedet die Besucher bis zum nächsten Jahr.



GIGANTISCHES TREIBEN

Auf dem integrierten **mittelalterlichen Markt** sind frisch gebratenes Spanferkel und Honigwein zu kosten, oder wie wäre ein Bad im Holzbottich? Auch gibt es eine Irische Taverne mit Guinness, Cider und vielen Sorten Whisky.



Die Schwarz-Weiß-Bilder aus dem Archiv Foto Hirchenheim zeigen historische Aufnahmen des Hochheimer Marktes.

DIE „HOCHHEIMER“
HABEN EINE PASSION
FÜR GENUSS UND
LEBENSFREUDE.





IM HERZEN DER STADT

WIE ZAUBERHAFT ES HIER IST!



Die Hochheimer Altstadt ist wunderschön. Du spazierst an Fachwerkhäusern vorbei, die von üppigem Grün bewachsen sind. In alten Schweinetrögen aus Sandstein wachsen Blumen. Der Blick wandert an Torbögen mit gemeißelten Wappen hoch.

Hochheim hat schon einiges erlebt: Die Römer waren da, Schweden und Franzosen hielten das Städtchen besetzt. 1666 wütete hier die Pest. Fürstin Caroline Friederike von Anhalt-Köthen lebte bis 1821 im Zehnthof, der im Volksmund auch „Schlösschen“ genannt wird.

2004 feierte Hochheim sein 1250-jähriges Jubiläum: Anlässlich der Überführung des Leichnams des Heiligen Bonifatius wurde Hochheim im Jahr 754 erstmals urkundlich genannt. 1885 erhielt Hochheim Stadtrechte. Buche einen Rundgang und tauche in die faszinierende Geschichte ein.

HOCHHEIM entdecken | 18 – 19

Silber, Blau und Rot sind die Stadtfarben Hochheims. Kreuz, Stern, Anker und Karst auf dem Wappen symbolisieren die Verbindung zu Weinbau (Weinbergshacke „Karst“ sowie „Stern“ als Schröterradaufwinden der Fässer), Geistlichkeit „Kreuz“ und Mainschiffahrt „Anker“.



„SONNE DER HEIMAT“

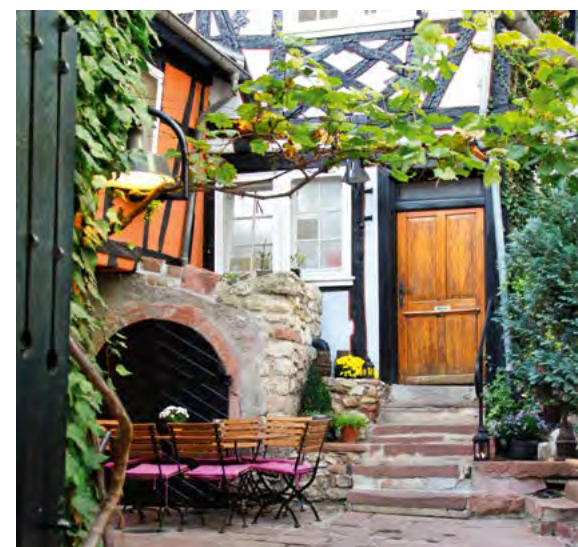
„Wie zauberhaft ist's,
durch die Gassen zu gehen,
die vertrauten Eckchen und
Häuser zu sehn,
wo heimlich ein Hauch von
Vergangenheit schwebt,
aus Kindheit und Jugend
Vergangenheit webt.“

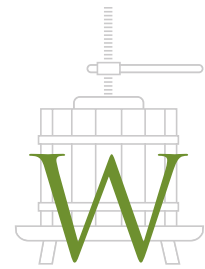
Wo mit guten Freunden am
lieblichen Ort, man beim Weine
sich trifft zu traulichem Wort,
besinnlich vom Kirchturm
dem Glockenklänge lauscht,
der Wind in den Blättern
der Weinberge rauscht.“

Gedichtet von Toni Munck,
Hochheimer Liedermacher

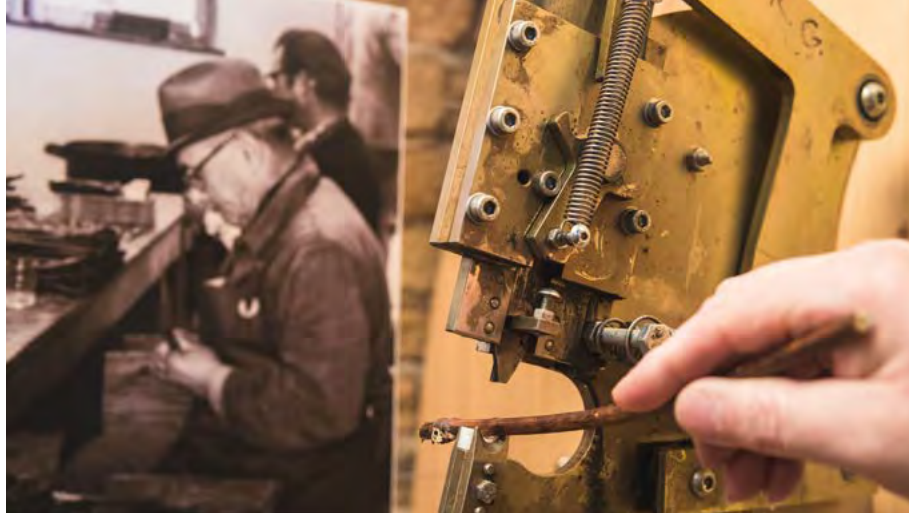


ÜBER 80
FACHWERK-
HÄUSER
KÖNNEN IM
ALTEN ORTSKERN
BEWUNDERT
WERDEN.





HOCHHEIMER WEINBAUMUSEUM
GESCHICHTE DES WEINBAUS



KARST & KELTER

INS LICHT GERÜCKT: Wissenswertes rund um Rebe und Wein

Wie
kommen
die Trauben
ins Glas?

Hochheims
Weinbaumuseum
lüftet die Geheimnisse
des Weinbaus

Hochheimer
Weinbaumuseum

Haus der Vereine
Wiesbadener Straße 1

Wie die Winzer im Frühling die Reben pflegen, im Sommer die Beerenreife überwachen und im Herbst die Ernte einfahren ist im Weinbaumuseum zu erleben. Die Qualität des reifen Weins wird schließlich in den Wintermonaten im Keller gesichert. Die „**Lauschtour**“ mit Originaltönen veranschaulicht das Winzer-Jahr perfekt.

Im historischen Gewölbekeller von 1902 bestaunt man einen Weinbergpflug, Handwerkszeuge wie den Karst oder schaut sich die verschiedenen Bodentypen der Hochheimer Lagen an, etwa Löss oder Tonmergel.

Du weißt nicht, was Du Dir unter „**Rigolen**“ oder „Veredelung“ vorstellen sollst? Dank der facettenreichen Ausstellung verwandelt sich jeder im Nu (fast) zum Experten.

Das abwechslungsreiche Programm des Museums kann sich sehen lassen: Winzer, Weinkenner und Weinköniginnen erzählen von ihrer Leidenschaft in Form von Führungen, Fachvorträgen und Weinproben. Sei auch gespannt auf die ausgewählten **Weinlesungen**.

Das Museum befindet sich etwas versteckt in den Gewölben unter dem „Haus der Vereine“. Man folgt einem Gang und einer Treppe nach unten – schon öffnet sich einem die Tür zu einer wahren, in warmes Licht getauchten Schatzkammer.



HOCHHEIM entdecken | 20 – 21

PICASSO & VOSTELL

ZUSAMMENGETRAGEN AUS LEIDENSCHAFT

Pablo Picasso,
Joseph Beuys,
Joan Miró,
Salvador Dalí
Max Ernst ...



HOCHHEIMER KUNSTSAMMLUNG



Hochheimer
Kunstsammlung

Burgeff-Villa
Mainzer Straße 35

Unvermutet, aber wahr. Am Ortseingang von Hochheim erwartet Dich hochrangige Kunst: Die Hochheimer Kunstsammlung im Souterrain der Burgeff-Villa präsentiert **Gemälde, Skulpturen und Grafiken des 20. und 21. Jahrhunderts**. Die spektakuläre Sammlung umfasst über vierhundert Werke, unter anderem von Pablo Picasso, Joseph Beuys, Joan Miró, Salvador Dalí und Max Ernst. Sie stammen aus dem Privatbesitz des Ehepaars Liane und Hermann Rosteck.

Durch Reisen in den Mittelmeerraum lernten die Kunstliebhaber viele der Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen. 2002 überließen die Rostecks die „aus Leidenschaft“ gesammelten Werke Hochheim als Dauerleihgabe, 2019 ging der Bestand als Schenkung in das Eigentum der Stadt über. Zum ursprünglichen Kern kamen inzwischen weitere private Schenkungen hinzu.

Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen die ständige Schau von ca. hundert Exponaten. Ein zentrales Werk ist das großflächige Tafelbild „Die vier andalusischen Prinzipien“, des Fluxus-Künstlers Wolf Vostell. Einmal im Monat findet eine KinderKunstWerkstatt statt, in der der Nachwuchs kreativ wird.



Burgeff-Villa © Stadt Hochheim am Main;
Sonstige © Woody T. Herner

GUCK- LOCH

Blicke in die
VERGANGENHEIT

SCHAUKASTEN:STADT ist historischer Schatz und hochspannendes Projekt zugleich: Die digitale Plattform dokumentiert mit Fotos, Anekdoten, Videos und Tonaufnahmen das Leben in Hochheim.



Unzählige Erinnerungen schlummern in alten Schränken und auf Speichern. Wer Spuren aus Hochheims Vergangenheit besitzt – ob Fotos, Filmaufnahmen, Objekte, Postkarten, Zitate oder Audios – kann sie jetzt teilen. SCHAUKASTEN:STADT eröffnet faszinierende Einblicke in die Geschichte Hochheims und seiner Menschen. Eine Einladung, Geschichte sichtbar zu machen und das kulturelle Erbe lebendig zu halten.



Damals ging die Weinlese noch ganz ohne Maschinen vonstatten.

Auch das Etikettieren der Sektflaschen wurde per Hand erledigt.



SO WAR ES FRÜHER

Was die Fröhlichkeit der Hochheimer angeht, hat sich eigentlich gar nichts geändert ...



Historische Aufnahmen © Archiv Foto Hirschenheim



Fotos von damals sind der Beweis. Gerade beim Feiern ging es schon immer hoch her. Aber auch die Hochhäuser Hochheims, die in den 1970er Jahren entstanden, gehören zum Bild der Stadt. Und man staune: Im letzten Jahrhundert gab es in Hochheim gleich drei Kinos, darunter das „Capitol“ in der Burgeffstraße. Leinwandzauber pur.





ST. PETER, PAUL ...

JOHANN BAPTIST ENDERLE & EIN WUNDER



Die stattliche Madonnenstatue „Am Plan“ und die weithin sichtbare Pfarrkirche St. Peter und Paul sind Hochheims Wahrzeichen. Das Gotteshaus ist die einzige hessische spätbarocke Fresko-Kirche, ausgeschmückt mit Bildern des berühmten schwäbischen Malers Johann Baptist Enderle (1725-1798).

Allerdings waren Enderles Deckenfresken 153 Jahre so gut wie unkenntlich: Kerzenruß, unsachgemäße Ausbesserungen und Übermalungen hatten die kostbaren Bilder, die vom Wirken der Apostel Petrus und Paulus handeln, im Lauf der Zeit zerstört. Durch die Imprägnierung des Dachgebälks mit Holzschutzmitteln in den 1950er Jahren drangen obendrein Chemikalien in die Fresken ein. Enderles Arbeit schien verloren, bis der Restaurator Josef Weimer eine aufwendige Technik entwickelte, mit der die Szenen wie durch ein Wunder ihre leuchtenden Farben zurückgewannen und seit 2005 wieder bestaunt werden können.

Zur Feier der Grundsteinlegung der Pfarrkirche in den Weinbergen im Jahr 1730 wurden der Überlieferung nach 2400 Liter Wein getrunken.

Die Hochheimer sind stolz auf Ihr Gotteshaus und verbinden es mit einem Gefühl von Heimat.



ST. PETER UND
PAUL BEHERBERGT
SPÄTBAROCKE
FRESKEN VON
JOHANN BAPTIST
ENDERLE.



MADONNA AM PLAN

„Unsere Madonna“ wird die Marienstatue im blauroten Gewand auf dem ehemaligen Marktplatz „Am Plan“ liebevoll genannt. Sie gilt als Schutzherrin von Hochheim.

Der Legende nach hat sie das Städtchen weitgehend vor Schäden im Zweiten Weltkrieg bewahrt. Aufgestellt wurde die bekrönte Madonna im Jahr 1770. Den Baldachin zum Schutz vor Regen und Schnee erhielt sie 1801.

Bevor die Madonna nach Hochheim kam, lag die Statue zwischen zwei Häusern in Wiesbaden-Biebrich versteckt. Vermutlich, um sie vor Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg zu bewahren. Erst 1767 entdeckten sie vier Landarbeiter.

EINE SCHÖNE TRADITION:
Rund um die Madonna spielt das ansässige Bläserorchester am Heiligen Abend.



1775 schuf der Ulmer Künstler die Malereien, die vom Leben und Wirken der Apostel Petrus und Paulus erzählen, an der Decke des Kirchenschiffs, den zwei Emporenbrüstungen und im Hochchor.



MASSENHEIM



WO DER DRACHE WASSER SPEIT UND DER EBER EIN SCHÖNES LEBEN HAT

Massenheim gehört seit 1977 zu Hochheim und ist ein ländliches Idyll. Fachwerkhäuser, üppige Bauerngärten und alte Hofreiten im fränkischen Stil prägen den Ort.

Ab und an streicht einem eine Katze um die Beine. Rd. 1400 Menschen wohnen in dem Dorf, das nur vier Kilometer von Hochheim entfernt liegt und auf eine lange Geschichte zurückblickt: Erste Siedlungsspuren datieren aus der Jungsteinzeit.

MASSENHEIM entdecken | 26 – 27

„Watzewiss“



40 Objekte in Massenheim stehen unter Denkmalschutz. Darunter der „Pfortenborn“, ein Brunnen im Bronzeguss mit Drachenkopf als Wasserauslauf. Auf die umgebende Wiese legten die Frauen früher Laken und Tischdecken zum Bleichen aus. Eine Motivplatte, auf der Wäschestücke zu sehen sind, erinnert daran. Abdrücke von Schweinefüßen prangen auf einer anderen Platte. Sie sind ein Hinweis auf die Nutzung der Wiese als „Watzewiss“, wo sich die Eber („Watze“) suhlen durften.



Außerdem existiert ein Schloss aus dem 18. Jahrhundert, das im Auftrag der Prinzessin Maria Magdalena Benedicta von Anhalt-Köthen errichtet wurde. Von 1779 bis 1783 wohnte sie selbst darin.



STRAUSSWIRTSCHAFTEN LADEN ZUM VERWEILEN EIN.



Neben Wanderpfaden gibt es in und um Massenheim etliche Radwege.

ENDLICH IM GRÜNEN!

„MIT’M RADL“ ODER AUF SCHUSTERS RAPPEN

In der Natur wird der Kopf frei und die Leichtigkeit des Seins kehrt zurück. Nichts erfrischt so, wie sich im Freien zu bewegen. Hochheim und Umgebung sind dafür wie geschaffen. Man kann nach Herzenslust wandern und Rad fahren:

RUNDWEG MASSENHEIM

Laufe eine knapp **elf Kilometer** lange Runde um das malerische, über 1200 Jahre alte Dorf Massenheim und streife dabei auch durch das urwüchsige Weilbacher Feld.



MAINUFER- RADWEG

Dieser Fernradweg (R3) verläuft parallel zum Main durch die Hochheimer Gemarkung. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club hat ihn als „**Premium-Route**“ ausgezeichnet.



REGIONAL- PARKROUTEN

Die Wege sind nicht nur für Spaziergänger und Radler ein Glanzlicht, sondern auch für **Vogelliebhaber**, die hier viele Arten beobachten können.



„Bäume sind
Gedichte,
die die Erde
in den Himmel
schreibt“

KHALIL GIBRAN

BAUMLEHRPFAD

Der Baumlehrpfad auf der Käsbachwiese ist ein Muss. Verschiedene Materialien zum ertasten bietet der zugehörige Barfuß- und Tastpfad. Oder man sitzt einfach nur still unterm schattigen Blätterdach und erfreut sich des Lebens.



RIESLING-SCHLEIFE

„Wein und Victoria“ heißt die Riesling-Schleife, die am Hochheimer Bahnhof beginnt und bestens ausgeschildert ist. Der Rundwanderweg verläuft durch Weinberge und ist einfach zu bewältigen.

Auch wenn der Weg nur **acht Kilometer** lang ist, packe am besten etwas Verpflegung in Deinen Rucksack. Denn gleich zwei Rastplätze verlocken zum Verweilen: Die „**Schöne Aussicht**“ ermöglicht traumhafte Fernblicke auf den Main, die Pfalz, auf Mainz sowie bis in den Odenwald.

Und das sieben Meter hohe Königin-Victoria-Denkmal muss man einfach gesehen haben! Es erinnert an den Besuch der Regentin im Jahr 1845 und ihre Freude am Hochheimer Wein.

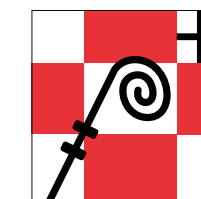


RHEINGAU GEFLÜSTER

Du wünschst Dir einen **20-minütigen** Spaziergang, der die spannendsten Geschichten Hochheims verrät? Hier bist Du richtig: Lass Dich mit **Audio-Beiträgen, Texten, Bildern und Filmen** überraschen. Du benötigst lediglich ein Smartphone und eine Portion Entdeckerlust.

BONIFATIUS-ROUTE

Die Bonifatius-Route ist ein **Wander- und Pilgerweg** zu Ehren des Heiligen Bonifatius. Der legendäre Trauerzug mit dem Leichnam des Kirchenreformers führte im Jahr 754 von Mainz nach Fulda und machte der Überlieferung nach auch in Hochheim Station.



Pilgern:
Die **172 Km** der Bonifatius-Route lassen sich auch gut in Einzeletappen bewältigen.

HAUPTSACHE AKTIV!

SINGEN, TANZEN, LAUFEN, KLETTERN ODER SCHWIMMEN

Ob Angeln, Sport oder Schach – das Vereinsleben kann sich sehen lassen. Verschiedene Chöre und sogar ein Kammerorchester zeugen vom Sinn der Hochheimer für Musik. Fassenacht- und Tanzsportvereine sind ebenfalls vorhanden.

Die ansässige Turngemeinde richtet seit vielen Jahren den bei Jung und Alt beliebten „Weinbergslauf“ aus, der 7,6 Kilometer durch die Weinberge führt. Außerdem gehört zur Stadt eine Sportanlage, ein Hallenbad sowie eine Kletterwand an der Ortsgrenze.



Bei den Kinderfesten im Hallenbad ist der Eintritt frei und es gibt besondere Angebote wie Scooterfahren und Schnuppertauchen.

Beim Klettern an der 19 Meter hohen Kletterwand am Biomassekraftwerk der RMD hat die ganze Familie Freude. Mitzubringen sind Kraft und Ausdauer. Die 80 möglichen Routen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

Seit 1986 findet, alle drei Jahre, der 24-STUNDEN-LAUF auf der Richard-Basting-Sportanlage statt. Das Motto des Spendenlaufs lautet: „Wir laufen für mehr Beweglichkeit“. Das eingenommene Geld kommt dem Antoniushaus zu Gute.



Das HOCHHEIMER KAMMERORCHESTER spielt in der ehemaligen Zehntscheune.



Bis zu 700 Läufer und Walker treten jedes Jahr beim „WEINBERGSLAUF“ an. Natürlich ist auch der Nachwuchs eingeladen, mitzumachen.

Linke Seite: Kletterwand, Schwimmbad, Weinberglauf © Volker Dziemballa; Kammerorchester © Lars Groth; Rechte Seite: Kind auf Rutsche © Die Profifotografen; Kinderkunstwerkstatt © Woody T. Herner; Spielpark © Regionalpark MainPortal, Peter Schmitz

HEUTE GEHT'S NACH HOCHHEIM

HERUMTOLLEN, RUTSCHEN, BALANCIEREN & WERKEN

Ein Ausflugs-Magnet ist der „Spielpark“, ein Abenteuerspielplatz, der Familien aus der gesamten Region anzieht. Neben Rutschenturm und Dschungelbrücken sorgen Seilbahnen und ein Felsenmeer für Jubel und Begeisterung.

Eine Vielzahl öffentlicher Spielplätze laden den Nachwuchs zum Toben und Spielen ein.

JEDES KIND EIN KÜNSTLER!
In der „KinderKunstWerkstatt“ setzen sich Kinder einmal im Monat auf spielerische Weise mit einem neuen Kunstthema auseinander.



Gemeinsam wird geschaut, gestaunt und anschließend mit viel Kreativität interpretiert, gemalt oder gebaut. Das Angebot ist natürlich kostenlos.

HOCHHEMER PLATTKUNDE

KLEINE HOCHHEIMER SPRACHKUNDE



„GUDE“

Ein Wort der Begrüßung.



„STRUNZER“

Bezeichnung für einen Angeber,
einen Wichtigtuer.



„VERKLICKERN“

Jemandem etwas erklären.



„PIFFESCHE“

Volumenmaßeinheit für Wein.
Es entspricht 0,1 Liter.



„GUTSJE“

Bezeichnung für ein Bonbon,
oder eine Süßigkeit.



„HORSCH EMOL“

Hör einmal her! Ankündigung,
dass man etwas sagen will.



„MUFFELN“

Eine Kleinigkeit zu sich
nehmen, langsam essen.



„HANNEBAMBEL“

Verächtliche Bezeichnung
für einen Hanswurst,
oder eine Person,
die etwas gehänselt wird.



„STOPPE“

Ausdruck für einen Korken,
auch ein kleines Kind oder
kleiner Mensch.

„PRÖSTERSCH“

– umgangssprachlich –
vertraulicher Zuruf beim
Zutrinken.

Quelle: Heft 8 der „Arbeitsgemeinschaft Alt Hochheim“
Hochheimer Mundart von Herrn Joachim Dittmann.

Hand © fotolia; Mann mit großem Kopf © lynea / fotolia; Ohr ©
artbalitskiy / fotolia; Weinglas © J_ka / fotolia; Besteck © lynea
/ fotolia; Süßigkeiten © airmel / fotolia; Mann © lynea / fotolia;
Wurstgabel © monamonash / fotolia; Korken © Alfazet
Chronicles / fotolia; Glühbirne © Alexander Pokusay / fotolia;
rechte Seite: Adobe Stock © carloprearo

PRAKTISCHES

DU PLANST EINEN AUFENTHALT IN HOCHHEIM AM MAIN?



Gerne beraten wir Dich oder versenden Infomaterial per Post oder E-Mail.
Unsere Kontaktdaten: Hochheim am Main Marketing,
Tel.: +49 6146 900-333, E-Mail: tourismus@hochheim.de
Mit wenigen Klicks durch unsere Internetseite www.hochheim-tourismus.de
machst Du Dich ebenfalls schlau.

Du bist bereits vor Ort?

Eine erste Anlaufstelle ist dann natürlich die **Tourist-Info** in der
Burgeffstraße 30 / Le Pontet-Platz.

VERANSTALTUNGEN

Weinproben, Kunstführungen,
Konzerte, Lesungen, Planwagen-
Fahrten, Weihnachtsmarkt ...
in Hochheim wird viel geboten.
Die jeweiligen Veranstaltungen
finden sich in unserem **Online-
Veranstaltungskalender**.

AUF KEINEN FALL VERPASSEN
SOLLTE MAN ZWEI ABSOLUTE
HÖHEPUNKTE:

Das Hochheimer
Weinfest im Juli
und den
Hochheimer Markt
im November.

Du möchtest an einer Stadtführung
durch Hochheim oder Massenheim
teilnehmen? Perfekt!

Alle Infos dazu findet man unter:
www.hochheimer-stadtfuehrer.de

ESSEN UND TRINKEN

Du schätzt die gutbürgerliche Küche?
Oder speist doch lieber italienisch,
griechisch oder chinesisch? Kein Prob-
lem, das Angebot bei uns ist vielfältig.



Typisch für Hochheim sind die Strauß-
wirtschaften. Einige Winzer servieren
in einem gemütlichen Gastraum oder
verwunschenen Innenhof im Weingut
Leckereien und reichen dazu guts-
eigene Weine.

INSIDERTIPP:

Sollte einmal kein freier Platz in Sicht
sein, frag einfach die Leute an einem
größeren Tisch, ob Du Dich dazusetzen
kannst. Das ist hier durchaus üblich
und man kommt auf diese Weise
wunderbar ins Gespräch.

ACHTUNG:

Nicht alle Gastronomiebetriebe haben
während der Mittagszeit geöffnet.
Gerade die Straußwirtschaften öffnen
meist erst am späten Nachmittag.
Einen Überblick hierzu findest Du in
der „Hochheimer Bibel“, unserem
Straußwirtschaftsführer.

WIESO HEISST ES EIGENTLICH STRAUßWIRTSCHAFT?

Oft hängt ein rundes (Blumen-)
Sträußchen über dem Tor und weist
darauf hin, dass geöffnet ist und gut
gegessen und getrunken werden kann.
Früher war dieser Brauch weit
verbreitet, einige Winzer halten noch
heute daran fest:

„Wo's Sträuß'che
hängt, werd
ausgeschenkt!“



EINKAUFEN

Die meisten Geschäfte in der Hoch-
heimer Innenstadt sind montags bis
freitags von 09:00 bis 13:00 und von
15:00 bis 18:30 Uhr geöffnet sowie
samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr.
Manche Geschäfte haben mittwoch-
nachmittags geschlossen. Handels-
ketten, Bäckereien und Supermärkte
sind ganztägig geöffnet.



Jeden Samstag zwischen 07:00 und
13:00 Uhr kannst Du Käse, Wurst, Fisch,
Obst und Gemüse, aber auch Honig
oder Blumen auf dem Marktplatz
„Alte Malzfabrik“ kaufen. Genieße die
Wochenmarktstimmung bei einem
Glas Wein.

DAS SOLLTEST DU UNBEDINGT WISSEN:

Die Hochheimer Winzer
verkaufen ihren Wein und
Sekt direkt im Weingut.
Klingelt einfach!
Oft werden ausgesuchte
Weine auch zum Probieren
ausgeschenkt.

In der Tourist-Info steht von
jedem Hochheimer Weingut
ein Wein oder Sekt zum Verkauf.
Lass Dich beraten und entdecke
weitere regionale Produkte.



BARRIEREFREIHEIT

Hochheim ist Modellkommune
Inklusion des Landes Hessen.
Im Rahmen des Projektes wurde ein
„Stadtführer Barrierefreiheit“ er-
arbeitet, siehe www.hochheim.de.

Aufgezeigt wird etwa, welche Tür-
breiten ein Restaurant hat und ob es
Stufen zu überwinden gibt. Im Stadt-
gebiet wurden viele Bürgersteige ab-
gesenkt, sodass diese mit einem Roll-
stuhl gut überwunden werden können.
Im Altstadtbereich ist allerdings meis-
tens Kopfsteinpflaster verlegt.

ÜBERNACHTEN

Ein Unterkunftsverzeichnis findet sich
auf unserer Website. Buchungen über
unsere Tourist-Info sind nicht möglich.

ANREISE

Egal mit welchem Verkehrsmittel Du
anreist, ob Rad, Bus, Bahn oder Auto
Hochheim am Main ist verkehrsgünstig
gelegen.

MIT KINDERN UNTERWEGS

Ohne Frage ist das Highlight für Kinder
und Familien der Spielpark vor den
Toren der Stadt: Ein großer Abenteuer-
spielplatz mit Riesenschaukel, Seilbahn
und anderen tollen Spielgeräten.



Herausspaziert! Unser gerade auch
für Kinder attraktiver Baumlehrpfad
weckt das Interesse an der Natur.

Während des Hochheimer Weinfestes
und des Hochheimer Markts gibt
es spezielle Kinderangebote sowie
Angebote für Familien.

Viele Straußwirtschaften bieten extra
Gerichte für Kinder an, außerdem
Beschäftigungsspiele, Malbücher
oder sogar einen kleinen Spielplatz.
Beachte einfach die Hinweise in
unserem Straußwirtschaftsführer.



Auch die kulturellen Einrichtungen
haben sich für den Nachwuchs beson-
dere Angebote überlegt – schau gerne
im Veranstaltungskalender oder feier
doch den nächsten Kindergeburtstag
in der Kunstsammlung – ein kreativer
Spaß für kleine Künstler!

**Magistrat der Stadt Hochheim am Main
Hochheim am Main Marketing**

Burgeffstraße 30 / Le Pontet-Platz
65239 Hochheim am Main
Telefon: +49 6146 900-333
Telefax: +49 6146 900-199
E-Mail: tourismus@hochheim

www.hochheim-tourismus.de



Das Amt für Stadtmarketing, Kultur und
Vereine übernimmt für die Richtigkeit
der Angaben keine Gewähr. Irrtum bleibt
vorbehalten.
Stand 10/2025 Änderungen vorbehalten.

www.wiesbaden-rheingau.de

